

Die Gamma Invest Corporation AG (GIC) soll in VC- und Mezzaninfonds investieren

gcp baut Fund-of-funds auf und will damit an die Börse

Nachschub für die Börse: *gamma capital partners arbeitet nicht nur an Exits über die Börse, sondern auch an eigenem IPO der noch jungen GIC.*

„Wir werden die erste börsennotierte Venture Capital- und Mezzaninfinanzierungsgesellschaft sein“, umreisst Oliver Grabherr, Vorstand von gamma capital partners, grob seine mittelfristigen Pläne mit der neuen Gamma Invest Corporation AG, kurz GIC genannt. GIC ist ein reines Fund-of-funds-Vehikel, das den Investoren einen Mix an Finanzierungsinstrumenten bietet. Investiert wird zunächst in die gcp-„hauseigenen“ Venture Capital-Fonds ilab 24 und gamma II. „Wir denken aber daran, auch andere Fonds über Secondary-Transaktionen hereinzuholen“, so Grabherr. Ebenso stehen Mezzaninfinanzierungen am Plan. Dafür wurde die GMP Gamma Mezzopreneurs Management & Invest GmbH, eine 100 Prozent-Tochter der GIC, gegründet. Die GMP hat auch kürzlich ihr erstes Investment getätigt. Dabei handelt es sich um ein „mittelständisches westösterreichisches Familien-Unternehmen“.

Mit GIC soll jedenfalls auch Privatinvestoren die Möglichkeit geboten werden, in die Assetklasse VC bzw. Mezzanin zu investieren. Es wird eine Rendite von 15 Prozent p.a. in Aussicht gestellt. „5 Prozent aus laufenden Finanzierungen und 10 Prozent aus Verkäufen“, listet Grabherr auf.

Late Stage Extensions

GIC hat bislang für Investments einen mittleren einstelligen Millionen Euro-Betrag zur Verfügung. Das Kapital konnte grossteils bei Unternehmern und kleinen Institutionellen platziert werden. „Frei nach dem Motto: Unternehmer finanzieren Unternehmer“, freut sich Grabherr.

Mit dem ersten Kapital wurden bereits Kapitalerhöhungen bei den gcp-Fonds ilab24 und gamma II gezeichnet. Diese Mittel setzen die Fonds für sogenannte late stage extension facilities ein. Dabei wird in bestehende Beteiligungen investiert, um diesen quasi vor dem Exit letztmalig Wachstumskapital zur Verfügung zu stellen. Vorrangig wird laut Grabherr in jene Gesellschaften investiert, die zu den Börsenanwärtern für 2009/2010 gehören. Da-



„Gerüst“ der GIC steht, Börsegang ist das Ziel

zu zählen u.a. Infoniqa, identec solutions oder auch GAT Microencapsulation.

Mittelfristige IPO-Pläne

Allerdings ist auch GIC mittelfristig selbst ein Börsekandidat. Das IPO soll je nach Kapitalmarktumfeld in den nächsten Jahren stattfinden. In weiteren Schritten sollen zunächst 30 bis 50 Mio. Euro „fresh money“ über weitere Private Placements geraist werden. Das IPO soll schliesslich nochmals Millionen in die Kassen der Gesellschaft fliessen lassen. Damit soll dann in die gamma-Fonds der nächsten Generation investiert werden.

Das Ziel des gcp-Team ist es, mit GIC auf eine Marktkapitalisierung von bis zu 500 Mio. Euro zu kommen. (cp)

IMPRESSUM VENTURE WOCHE
Medieneigentümer:
Styria Börse Express GmbH
Berggasse 7/7, 1090 Wien

Herausgeber:
Christian Drastil (dra)
christian.drastil@boerse-express.com
Tel: ++43 1 236 53 13 - 10

Chefredaktion
Mag. Christine Petzwinkler (cp)
christine.petzwickler@boerse-express.com
Tel: ++43 1 236 53 13 - 13
Redaktion: Mag. Manfred Kainz (kama)

Technische Leitung: DI Josef Chladek

Die „Venture Woche“ ist ein Gratis-Wochen-Produkt aus der PDF-Serie von boerse-express.com und wird einmal wöchentlich an die Abonnenten per E-Mail versandt. Interessierte können sich unter <http://www.boerse-express.com/nl> eintragen und sind damit automatisch auf den Abonnenten-Verteiler aufgenommen. Der Bezug ist kostenlos.